

4. Kanon

- a) Nun folgt der normale Kanon, vom Klavier improvisiert und rhythmisch immer weitergehend. Man achte beim Improvisieren darauf dass beide Hände dieselbe rhythmische Information spielen.

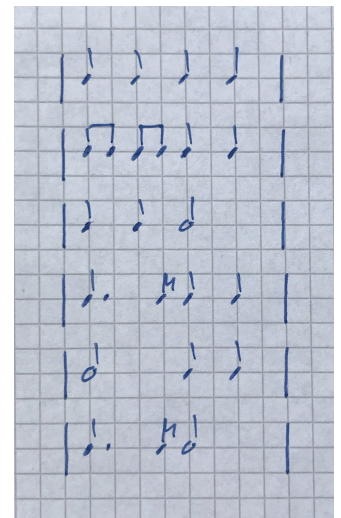
- b) C. Frank: Kanon, aus 15 Selected Short Pieces

Imitation oder Kanon als Kompositionstechnik sind bei César Frank sehr beliebt. Dieses kurze einseitige Stück kann als Basis einer Gruppenstudie dienen.

- c) Lied: Komm doch und folge mir, Kanon, altenglische Weise

Dieses Lied besteht aus sechs rhythmischen Mustern. Diese können übereinander gelegt und in verschiedenen Arten ausgeführt werden: 1. Rhythmus lesen und spielen (klatschen oder GB), dann diesen in die Füßen nehmen und gleichzeitig den 2. Rhythmus mit den Händen ausführen. Dann den 2. Rhythmus in die Füße nehmen und den 3. Rhythmus mit den Händen ausführen, etc.

Den Kanon als Lied singen und gehen; mit dem GB im Kanon dazu spielen, alles zweistimmig ausführen.



- d) Lied: Signor Abbate, L. van Beethoven

Ein herrlicher Kanon, der sich ev. auch dazu eignet in Gestaltung umgesetzt zu werden. Es sind hier noch weitere Stimmen hinzugefügt, als Anregung von CP.

- e) Lied: Wer Schnupfen hat, ist übel dran, G. M. Göttsche

Aus dies, ein herrlicher Kanon der eignet für eine Gestaltung.

- f) Brush-Hour-Canon, CP

Eine Komposition für Brushes auf Congas oder auf dem liegenden Cajon. Die verschiedenen Stimmen können in eine eigene Abfolge/Form gebracht werden. An Stelle der Brushes können auch andere Instrumente/Geräte eingesetzt werden.

Der Film aus dem Lockdown im FS 20 gibt einen Eindruck.